

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Sommerkonzert der Musikschule Rheingau e.V.

Eltville. (jh) – Dem einen und anderen jungen Musikschüler fiel der Auftritt vor einem Publikum leicht. Hingegen andere doch ein wenig Lampenfieber zeigten. Eingeladen hatte die Musikschule Rheingau e.V. zum Sommerkonzert in das Atrium des Gymnasiums Eltville. Der Eintritt war frei, um eine freiwillige Spende zu gebeten. Das Konzert wurde bestritten von Schülerinnen und Schülern der Klarinettenklassen von Lilia Grimm-Wei-

mann, Radka Muth, Ivan Petrov und Kana Takeuchi sowie der Gitarrenklasse von Thomas Kornuta und der Trompetenklasse von Bernd Müller. Außerdem präsentierte die Klarinettenklasse von Ivan Petrov ihre bisher erreichten Leistungen. Die Musikschüler brillierten allesamt, wengleich es hier und da kleine Hänger gab. Das schadete dem Gesamtwerk nicht. Man setzte einfach neu an und zog das musikalische Werk dann

einfach durch. Jede Leistung wurde vom Publikum, in der Mehrzahl die Eltern der Akteure, mit großem Applaus bedacht. Paula Stenz ist besonders hervorzuheben. Erstens war sie im Fach „Gesang“ allein an diesem Nachmittag unterwegs. Zweitens beeindruckte die junge Dame, die gerade mal zehn Lenze zählt, durch ihre schauspielerischen Fähigkeiten. Aber primär begeisterte die Sängerin durch ihre schon sehr ausgereifte Stimme.

Kein Fehlton war zu vernehmen. Der Beifall für das junge Gesangstalent fiel daher auch besonders groß aus. Das Programm präsentierte klassische Musikstücke, aber auch modernere Songs, die hauptsächlich von den Gitarristen gebracht wurden. Teilweise ließ Marion Pöhlmann dazu ihre einfühlsame (Erwachsenen-)Stimme. Alle Mitwirkenden zeigten an und mit ihrem Instrument hervorragende Leistungen. Das Konzert hätte mehr Besucher vertragen, denn es waren interessante Darbietungen und es kamen für „Laien“ unbekannte Komponisten zu Gehör. Schade, denn es war ein außergewöhnliches Musikerlebnis.



Paula Stenz beeindruckte mit ihrer Gesangkunst.